

Gästeseite: Hier kommt ihr zu Wort!



4 Tage Monte Rosa – ob das wohl gut geht?

Ein SMS von Martin am Samstagmorgen weckt mein Interesse – ein Gast hat aus gesundheitlichen Gründen eine Tour abgesagt und er sucht nun einen spontanen Ersatz. Bereits am Sonntagmorgen starten wir in Spiez und fahren nach Zermatt. Vom Kleinen Matterhorn geht es in einer faszinierenden Gletscherwelt zum Rifugio Guide d'Ayas.

Tag 2: Rifugio Guide della Val d'Ayas via Staffal – Punta Indren – Capanna Gnifetti auf 3647m

Nach dem Frühstück geht es talwärts, an grasenden Steinböcken vorbei und weiter zum Rifugio Ferraro in Resy. Leider ist der Sessellift Bettaforca zum Colle Betta ausser Betrieb und wir müssen bei brütender Hitze über die Schotterstrasse zum Colle aufsteigen. Böse Zungen behaupten, dass wer mit Martin unterwegs ist, «beim Laufen nie zu kurz kommt»! Da gute Bergführer bekanntlich auch gute Motivatoren sind und meistens noch das nötige Doping im Rucksack haben (feine Würscht us em Äntlibuech) geht auch ein solch unvorhergesehener Berglauf vorbei.

Die restlichen Ettappen werden durch die Bergbahnen erleichtert. So erreichen wir nach einem langen Tag das Rifugio Gniffetti. Das feine Nachtessen rundet den Tag ab und in Anbetracht des morgigen Zieles ist schon bald einmal Nachtruhe angesagt.

Tag 3: Capanna Gnifetti – Capanna Regina Margherita

In moderatem Tempo steigen wir Meter um Meter höher. Einmal mehr darf ich mich in dieser grandiosen Bergwelt aufhalten und habe die Möglichkeit das ganze Panorama vom Gipfel der Ludwigshöhe aus zu betrachten – es ist einfach genial schön. Bei noch sonnigem Wetter machen wir uns auf der Spur Richtung Signalkuppe auf den Weg. Auf halber Strecke schlägt das Wetter um und wir sind plötzlich im dichten Nebel unterwegs. Ich frage mich manchmal, wie Martin die Richtung halten kann und die Orientierung nicht verliert. Ich verlasse mich total auf seine Führung und plötzlich stehen wir unten am Gipfelhang – der Nebel ist weg und es heisst noch einmal auf die Zähne beißen.

Das Gefühl ist schon einmalig wenn man dann vor der Hütte steht und weiss, dass jetzt der Lohn



für die Mühe kommt. Der Ausblick ist so gewaltig, dass man gar nicht erst versuchen soll es beschreiben zu wollen – einfach schauen und still geniessen.

Tag 4: Capanna Regina Margherita – Grenzgletscher – Monte Rosa Hütte – Rotenboden – Zermatt

Auf dem Gletscher unter der Hütte warten wir auf den Sonnenaufgang – erneut ein grandioses Schauspiel der Natur. Zügig machen wir uns dann an den Abstieg über den Gletscher Richtung Monte Rosa Hütte. Auf der linken Seite der ganze Liskamm und gerade aus das Matterhorn. Die Schnee- und Eisverhältnisse sind dank der frühen Tageszeit sehr gut und bereits vor 09.00 Uhr treffen wir bei der SAC Hütte ein. Nach einer feinen Rösti geht es auf dem Hüttenweg weiter zur Station Rotenboden und mit der Bahn runter nach Zermatt.

Ich habe keine Minute bereut, dass ich spontan für diese Tour zugesagt habe und ich danke Martin, dass er mich mitgenommen hat und mir das Erleben dieser grandiosen Bergwelt real ermöglicht hat.

Die nächste Tour kommt bestimmt!

Hans

